

Jahresrückblick 2019

Abt. Fußball Herren der SG Trohe/Alten-Buseck

1. Mannschaft:

Saison 2018/19:

Katastrophale Rückserie endet im Mittelfeld

Saison 2019/20:

Abstiegssorgen wurden bestätigt

Saison 2018/19 (Rückrunde)

Katastrophale Rückserie endet im Mittelfeld

Bei unserem letzten Jahresbericht konnten wir stolz davon berichten, dass nach der zittrigen Vorsaison (2017/18) eine bravouröse Vorrunde 2018/19 gespielt wurde. Sogar das Saisonziel wurde nach der Hälfte der Spielzeit von „Klassenerhalt“ auf einen möglichen „Relegationsplatz“ korrigiert. Doch am Ende kam alles anders und die Trennung von Trainer Thorsten „Zimbo“ Zimmerling war unvermeidbar.

Was war passiert? Die Mannschaft von Coach Zimmerling überwinterete auf dem 5. Tabellenplatz mit 34 Punkten und einem Torverhältnis von 41:34. Bei einem Spiel weniger lag das KOL-Team „nur“ sechs Punkte hinter dem Zweitplatzierten, der zur Teilnahme an der Relegation berechtigt.

Erneut ohne Jens Rasch, der es zum wiederholten Mal vorzog seinen Verein in der Winterpause zu verlassen, startete dann das Sportjahr 2019. Am 24.03. holte die SG ihren ersten Punkt gegen die Sportfreunde aus Burkhardsfelden, dem neuen Club von Rasch. Wenige Tage später konnte dann dem späteren Meister SG Kesselbach/Odenhausen/All. mit einem 2:2 sogar noch ein Remis abgetrotzt werden. Und im Nachholspiel gegen die SG Reiskirchen/Bersrod/Saasen erzielt das Team mit 3:0 noch einen Sieg. Doch das sollte es dann auch fast gewesen sein. Immer öfter musste Trainer Zimmerling fast seine komplette Mannschaft umstellen, weil Spieler aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung standen. Hinzu kam, dass auch Coach Zimmerling es immer öfter vorzog, Kurzurlaube zu machen und der Mannschaft weder im Training noch bei einigen Spielen zur Verfügung stand. Auch dieses Verhalten des Trainers wirkte sich sonntags auf dem Sportplatz bei der Mannschaft aus. Als dann am 15. Mai die Mannschaft gegen den Abstiegskandidaten TSG Leihgestern eine 6:1-Niederlage kassierte und die Zuschauer eine völlig leblose Mannschaft zu sehen bekamen, war klar, dass die Verantwortlichen der SG reagieren mussten, zumal sich Zimmerling

erneut in einen Kurzurlaub verabschiedete. So beschloss der Vorstand, die Zusammenarbeit mit „Zimbo“ sofort zu beenden.



Ex-Coach Zimmerling (li.) und seine Interimsnachfolger Maus (r. oben) und Bulut (r. unten)

Dies war zugleich negativer Höhepunkt in der Rückrunde 2018/19 im Sportjahr 2019.

Das Training und die letzten zwei Spiele übernahmen dann Swen Bulut und Co.-Trainer René Maus. Im letzten Heimspiel konnte das Interimstrainerduo einen 2:0-Erfolg über die FSG Grünberg/Lehnheim/St. feiern, musste aber zum Saisonabschluss eine 1:0 Niederlage gegen den SV Hattendorf in Kauf nehmen.

Somit wurden aus den 12 Spielen lediglich noch 8 Punkte und 13:27 Tore eingefahren. Nur dank einer sehr guten Vorrunde hatte die Mannschaft nichts mehr mit dem Abstieg zu tun.

Meister und Aufsteiger in die Gruppenliga wurde die SG Kesselbach/Odenhausen/Allershausen mit 66 Punkten und 72:28 Toren. Den Relegationsplatz sicherte sich die FSG Wettenberg mit 61 Punkten und 72:32 Toren. Wettenberg schaffte es dann sogar in der Relegationsrunde der Rabenauer Spielgemeinschaft in die Gruppenliga zu folgen. Unsere SG beendete die Saison 2018/19 auf dem 9. Platz mit 54:61 Toren. Den direkten Weg runter in die Kreisliga A mussten der VfR 1920 Lich (20 / 43:92), FSG Lollar/Staufenberg (26 / 43:84) und die SG Reiskirchen/Bersrod/Saasen (27 / 44:79) antreten. Die auf dem viertletzten Platz stehende TSG Leihgestern konnte sich in der Relegationsrunde behaupten und den Klassenerhalt feiern.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen 30 Spieler in dieser Saison zum Einsatz. Die meiste Einätze hatte Aziz Seck mit 29 Spielen zu verzeichnen. Dabei absolvierte Seck insgesamt 2538 Minuten. Hinter Seck folgten Steve Tougang (26 Spiele) und Bastien Lack (25).

Bastien Lack war es auch, der mit acht Gelben Karten am meisten verwahrt wurde. Patrick Bender und Kolja Nicolai sahen je sechsmal den Gelben Karton. Manuel Reuter und Patrick Bender waren die einzigen beiden Spieler, die in der abgelaufenen Saison glatt „Rot“ sahen. René Maus war mit 10 Treffern bester SG-Torschütze. Ihm folgten Swen Bulut (8), Jan-Patrick Kaus und Jens Rasch (je 7 Treffer).

Nach der Saison haben neben Trainer Thorsten Zimmerling auch die Spieler Luca Dreyer (MTV Gießen I), Steve Tougang (TSG Wieseck) und Nils Tröll (SG Garbenteich/Hausen) die SG verlassen.

Saison 2019/20: (Vorrunde)

Abstiegssorgen wurden bestätigt



Die Kreisoberliga-Mannschaft zu Saisonstart

So wie die Vorsaison endete, so begann leider auch die Vorrunde und die Vorbereitung auf die kommende Saison 2019/20.

Der Grund dafür lag darin, dass es sich als äußerst schwierig erwies, einen Nachfolger für Trainer Zimmerling zu finden. Denn eigentlich standen nach Zimmerlings Trennung im Mai fast alle Trainer bereits unter Vertrag. Die Verantwortlichen hatten dennoch einige Wunschkandidaten notiert, zu denen auch der neue Trainer Rico Michels zählte.

Doch bis alle Formalitäten mit Michels geklärt waren, war es bereits Mitte Juni. Einige Teams hatten da bereits mit ihrer Vorbereitung begonnen. Durch die späte Trainerzusage war es auch kaum noch möglich, Spieler für das Kreisoberligateam zu bekommen. Und somit war fast allen Beteiligten klar, dass die neue Saison im Zeichen des Abstiegskampfs stehen wird.



Der neue Mann an der Seitenlinie Rico Michels

Doch die Mannschaft von Neu-Trainer Michels startete alles andere als ein Abstiegskandidat in die Saison. Nach dem 3. Spieltag war die Mannschaft sogar Tabellenführer in der Kreisoberliga und hatte nach 5 Spielen schon 9 Punkte und 9:7 Tore auf dem Konto. Jetzt gab es sechs Niederlagen in Folge und die Mannschaft rutschte ins hintere Tabellenviertel ab. Als im Oktober zwei weitere Erfolge (TSV Klein-Linden 4:3 und FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod 2:1) gefeiert werden konnten, waren die Blicke der Trainer, Spieler und Verantwortlichen wieder etwas optimistischer.



Christian Allmann legt sich den Ball auf den Elferpunkt beim 4:3 Sieg über des TSV Klein-Linden

Die vier noch ausstehenden Spiele bis zum Jahresende wurden allesamt verloren. So muss das Kreisoberligateam der SG auf dem vorletzten Tabellenplatz überwintern. Mit gerade mal 15 Punkten und 26:43 Toren auf der Habenseite wird es für Michels und sein Team im neuen Jahr ganz schwer werden, die Liga zu halten. Doch unmöglich scheint dies nicht zu sein, denn der Abstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz (Platz 12) beträgt gerade mal vier Punkte.

Bleibt zu hoffen, dass die Schwachstelle in der Mannschaft – die Offensivabteilung – im neuen Jahr wieder mehr Durchschlagskraft und Torgefährlichkeit zeigt. Denn trotz fehlender Neuzugänge ist das Team personell durchaus in der Lage den Klassenerhalt zu realisieren. Drücken wir die Daumen, dass wir auch im nächsten Jahresbericht weiterhin über die Kreisoberliga berichten dürfen.

2. Mannschaft (Reserve):

Saison 2018/19:
Wiederaufstieg verpasst

Saison 2019/20:
Seibert-Elf spekuliert auf Relegation

Saison 2018/19: (Rückrunde)

Wiederaufstieg verpasst

Am Ende fehlte der Mannschaft von Trainer Thomas Heinisch sieben Punkte. Man kann aber stolz auf die Leistung und das Erreichte sein. Was die 2. Mannschaft in ihrer ersten Saison nach dem Abstieg aus der Kreisliga A-Gießen absolvierte, war aller Ehren wert.

Im ersten Spiel 2019 (7. März) zeigte die „Zwote“, mit ihrem 3:1 Auswärtserfolg bei der FSG Biebertal II, dass auch weiterhin mit ihr zu rechnen sei. Eine Woche später lieferte die Heinisch-Elf beim 0:0 gegen den MTV 1846 Gießen III eines ihrer schwächsten Saisonspiele ab. Zwei weitere wertvolle Punkte waren damit verloren. Als am 31. März auch nur ein 2:2 Remis gegen die SG Obbornhofen/Bellersheim II erzielt wurde, vergrößerte sich der Abstand nach oben immer mehr. Spätestens nach der 0:1-Heimniederlage zwei Wochen später gegen die FSG Lollar/Staufenberg II war allen klar, dass der Wiederaufstieg nicht mehr gelingen wird. Die Mannschaft blieb zwar bis zum Schluss an dem Führungsduo TSV Lang-Göns II und dem FC TuBa Pohlheim II dran, konnte ihnen aber an der Tabellenspitze nicht mehr gefährlich werden.

Da die beiden Liga-Spitzenreiter aus Lang-Göns und Pohlheim sich weiterhin keine Blöße gaben, galt es für Heinisch und sein Team wenigstens auf dem 3. Tabellenplatz die Saison abzuschließen. Das hatte sich die Mannschaft durchaus verdient. Und dieser Wunsch wäre auch in Erfüllung gegangen, wäre nicht der letzte Spieltag gewesen.

Denn ausgerechnet im allerletzten Spiel verlor die Mannschaft gegen die TSG Wieseck II nicht nur ihr Spiel mit 5:1, sondern musste in der Tabelle auch noch die Mannschaften der FSG Wettenberg II und FSV Fernwald II an sich vorbeiziehen lassen. Damit hat sich die

Mannschaft selbst um den verdienten Lohn einer hervorragenden Saison gebracht. Mit insgesamt 68 Punkten und 117:52 Toren belegt das Team dann den 5. Platz. Noch nie zuvor hatte eine Reservemannschaft seit Bestehen der SG 117 Treffer erzielt und damit für einen Eintrag in die Geschichtsbücher der SG gesorgt.

Wie nicht anders zu erwarten, ist dem TSV Lang-Göns II (76 Pkt. / 115:32 Tore) der direkte und dem FC TuBa Pohlheim II (75 / 120:47) der Aufstieg über die Relegation in die Kreisliga A-Gießen gelungen.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen für diese Spielzeit sage und schreibe 55 Spieler zum Einsatz.

In den 32 Saisonspielen hatten Routinier Günter Hahn und Dorian Micheel mit je 24 Spielen die meisten Einsätze im Team. Von den Spielminuten her belegt Dorian Micheel mit 1906 Minuten Platz eins, gefolgt von Paul Maier, der trotz nur 20 Einsätzen 1800 Spielminuten nachweisen kann.

Günter Hahn belegt den ersten Platz in der Torschützenliste der Zwoten. Insgesamt 22 Mal traf der bereits 46-jährige Hahn und erwies sich damit als treffsicheres Vorbild für seine jungen Mitspieler. Christian Allmann und Alexander Nikisch folgten mit je 10 Treffern auf den Plätzen zwei und drei. Mit 5 Gelben Karten war Paul Maier nicht nur der Spieler, der am meisten verwahrt wurde, sondern auch der einzige, der den Titel aus der Vorjahresstatistik verteidigt hat.

Nach dieser insgesamt erfolgreichen Saison haben neben dem Trainer Thomas Heinisch (als Trainer zum MTV 1846 Gießen III) auch die Spieler Andreas Schütze (MTV 1846 Gießen III), Riccardo Hoßbach und Tillmann Meyer (beide Ziel unbekannt) die SG verlassen.

Bei der traditionellen Saisonabschlussfeier wurden dann die anwesenden Trainer und Spieler offiziell verabschiedet.



Die Abteilungsleiter Thorsten Stopfkuchen (li.) und Bruno Endrejat (re.) verabschiedeten Andreas Schütze (2. v.l.), Lukas Rau (3.v.l.), Thomas Heinisch (2.v.r.) und Nils Tröll (3.v.r.)

Saison 2019/20: (Vorrunde)

Seibert-Elf spekuliert auf Relegation



Die „neue“ Reserve für die Spielzeit 2019/20

Anders als bei der 1. Mannschaft, stand der Nachfolger für Trainer Thomas Heinisch bereits im März 2019 fest. Mit Thomas Seibert hat man nicht nur ein Alten-Busecker Eigengewächs für die Arbeit als „Reserve-Coach“ gewinnen können, sondern auch einen sehr umgänglichen Menschen, der schon viele seiner Spieler bereits in deren Jugendzeit trainieren durfte. Der 51-jährige in Alten-Buseck wohnhafte Borussia Mönchengladbach-Fan liebt nicht nur, sondern lebt auch den Fußballsport.

Mit diesen Voraussetzungen starteten Seibert und seine Mannschaft in eine so erfolgreiche Vorrunde, dass er nahtlos an den Erfolg seines Vorgängers anknüpfte und zu den stärksten Teams in der Kreisliga B-Gießen Gruppe II gehörte.



Neu-Reserve-Coach Thomas Seibert

Mit drei Siegen in Folge und einem Unentschieden startete die Reserve in den August und konnte nach dem 8:1 Kanter Sieg beim VfR 1920 Lich II sogar erstmals die Tabellenführung erobern.

Wie aber auch in der Vorsaison gibt es in dieser Spielzeit erneut zwei Übermannschaften, die die Meisterschaft wohl unter sich ausmachen werden. Dieses Mal sind es die Hessenliga-Reserve des FSV Fernwald und die zweite Garnitur von Gruppenliga-Aufsteiger FSG Wettenberg. Allerdings zeigte unsere „Zwote“ in den Spielen gegen die beiden Topteams sehr gute Leistungen und wurden jeweils mit einem gerechten Unentschieden belohnt.

Doch leider ist die Mannschaft noch etwas instabil und unerfahren, sodass man Niederlagen gegen die FSG Bessingen/Ettingshausen/Langsdorf II (0:3) und SF Burkhardtsfleden II (0:2) und TSV Großen-Linden II (1:2) hinnehmen musste. Wie stark die Liga ist, verdeutlicht das aktuelle Tabellenbild. Mit gerade mal drei Niederlagen belegt die Mannschaft „nur“ den dritten Platz und muss zuschauen, wie Wettenberg II (1 Niederlage) und Fernwald II (0 Niederlagen) einsam ihre Kreise ziehen.

Als stärkstes Team erwies sich für Seibert aber die Mannschaft aus Burkhardtsfelden, die ebenfalls mit nur drei Niederlagen der SG-Zwoten dicht im Genick sitzt. Falls eines der beiden Topteams in der Rückrunde Federn lässt, dann sind es unsere SG oder die Sportfreunde die auf einen Relegationsplatz spekulieren. Mit Platz 3 und 33 Punkten sowie 52:25 Toren hat Seibert in seinem ersten Jahr aber schon überaus erfolgreich performt.

SWG-Pokal 2019/20



SG scheidet im Achtelfinale

Eigentlich ist es schon fast zur Gewohnheit geworden, dass der Kreispokal-Wettbewerb um

den SWG-Pokal und die SG Trohe/Alten-Buseck nie lange Wege miteinander gehen. Doch in dieser Saison hat die SG nicht nur die Qualifikationsrunde, sondern auch die erste Hauptrunde überlebt und musste sich erst im Achtelfinale geschlagen geben.

Aber von vorne: In der Qualifikationsrunde um den SWG-Pokal bescherte das Los unserer SG dieses Mal ein Buseck-Derby. Gegner war der B-Ligist FSV Beuern, der als klassenniedrigerer Verein auch Heimrecht genoss.

Auf dem knochentrockenen und staubigen Hartplatz unterhalb der Willy-Czech-Halle hatte am 27. Juli unsere SG so ihre Mühe mit Platz und Gegner bzw. mit dem Toreschießen. Nach 45 Minuten stand die Partie noch torlos und die Heimmannschaft witterte eine Überraschung, auch wenn die Partie sehr einseitig war. Nach 70 Minuten fiel dann der erlösende Führungstreffer für die SG durch Christian Allmann, den der FSV in der 82. Minute mit dem einzigen Torschuss im zweiten Spielabschnitt zum 1:1 Ausgleich. Nicolas Hahn (85.) und Tim Bosslau (91.) machten den Sack aber endgültig zu und sicherten der SG den verdienten Einzug in die erste Hauptrunde.

Dort war man dann am 4. September Gastgeber des Gruppenligisten TSF Heuchelheim. Diese Partie verdiente zurecht den Begriff „Pokalfight“ – und dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat. Zur Halbzeit lag die Michels-Elf mit 0:2 zurück und musste nach nur 120 Sekunden in der 2. Halbzeit den dritten Gegentreffer hinnehmen. Alle Zuschauer rechneten jetzt mit einem klaren und sicheren Weiterkommen der klassenhöheren TSF. Aber nur zwei Minuten nach dem 0:3 verkürzte Kevin Schiffmann auf 1:3. Als dann vier Minuten später Swen Bulut den 2:3 Anschlusstreffer erzielte, wurden die Gäste immer unsicherer und unsere SG immer stärker. In der 65. Minute gelang Nico Zillinger dann folgerichtig der 3:3 Ausgleich und die SG war trotz der Gelb-Roten Karte (77.) von Bastien Lack dem Siegtreffer näher als Heuchelheim. So ging es in die Verlängerung und die SG versuchte hier mit einem Mann weniger auf dem Feld das Remis über die Zeit zu retten, was auch gelang. Das anschließende Elfmeterschießen war an Dramatik nicht mehr zu toppen. Dank Keeper Tim Burbach und den sicheren Schützen Jan-Patrick Kaus, Nicolas Hahn, Dorian Micheel, Marvin Biesenroth und Johann Martschenko siegte die SG nicht ganz unverdient mit 8:7 nach Elfmeterschießen und qualifizierte sich somit für das Achtelfinale am 23. Oktober.

Hier war man erneut Gastgeber. Gegen die FSG Wettenberg konnte unsere Mannschaft bis zur Halbzeit mithalten. Nicolas Hahn hatte in der 35. Minute den Führungstreffer des Gruppenligisten (9.) ausgeglichen. In Halbzeit zwei machte sich dann doch der Klassenunterschied bemerkbar. Auch wenn die Siegtreffer in der 80. und 84. Minute erst spät

fielen, war die FSG an diesem Abend eine Nummer zu groß und zog verdient ins Viertelfinale ein.

Sommerlad-Cup 2019



Veranstaltung musste abgesagt werden

Leider kam es im Jahr 2019 zu keinem Sommerlad-Cup. Das traditionelle Fußball-Ortspokalturnier für Alten-Busecker Ortsvereine und Interessengemeinschaften musste aus terminlichen Gründen leider abgesagt werden. Den Ausrichtern ist es nur an einem Juni-Wochenende möglich das Turnier auszurichten. Leider fand sich 2019 kein entsprechender Termin.

Dankeschön

Zu guter Letzt möchten sich die Verantwortlichen und die beiden Mannschaften der SG bei allen Helfern, die einen großen Teil zum geregelten Trainings- und Spielbetrieb beigetragen haben, sowie bei allen Fans und Gönnern für das Sportjahr 2019 bedanken. Sie hoffen, auch nächstes Jahr auf ihre Hilfe bauen zu können.